

An die Münchner Presse

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Ortsverband Berg am Laim / Trudering /  
Messestadt Riem**

**Alexandra Nürnberger**

**Peter Schillinger**

Sprecher\*innen

Geschäftsstelle

Sendlinger Straße 47

80331 München

[vorstand@gruene-bergamlaim-](mailto:vorstand@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de)

[trudering-riem.de](mailto:trudering-riem.de)

München, den 10. Januar 2021

## **GRÜNE vor Ort setzen sich für lokales Einkaufen ein (click & collect) und fordern gerechte Besteuerung der Online-Riesen**

Unter dem Motto "Leute, kauft im Laden um die Ecke! Gerade jetzt!" rufen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im OV Berg-am-Laim/Trudering/Riem die Bürger\*innen dazu auf, gerade jetzt den lokalen Handel und das Gastgewerbe nicht im Stich zu lassen. Seit Montag, 11.01.2021, ist es endlich möglich, bestellte Ware im lokalen Einzelhandel abzuholen! Was bisher während des Lockdowns nicht genehmigt war, ist nun erlaubt: bei einem Laden online zu bestellen oder anzurufen und sich die Ware an der Tür abzuholen (click & collect). Auch Cafés und Gaststätten bieten vielerorts die Möglichkeit, Speisen abzuholen! Fahrradläden haben ohnehin weiter auf!

**Alexandra Nürnberger, Sprecherin des GRÜNEN Ortsverbands (OV) Berg am Laim/Trudering/Messestadt Riem:** „Während bei Amazon und Co. die Kasse klingelt, trifft der Lockdown den Handel vor Ort seit dem Herbst mit voller Wucht! Wir können dagegen etwas tun und das ist ganz einfach: weiterhin und gerade jetzt lokal einkaufen! Fast jeder Laden hat inzwischen eine Website, auf jeden Fall aber eine Telefonnummer. Nun ist es möglich, Waren zu bestellen und an der Ladentür abzuholen. Dadurch entlasten wir auch die Lieferdienste.“

**Susanne Weiß, Fraktionssprecherin im Bezirksausschuss (BA) 15 Trudering-Riem** fügt hinzu: „Einkaufen ist immer eine Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Art von Konsum. Wir haben es selbst in der Hand, ob wir unser Geld einem großen Digitalkonzern oder dem Laden um die Ecke geben, zumeist kleine und mittlere (Familien-) unternehmen, die unsere Nachbarschaften lebendig halten.“

**Peter Schillinger, OV-Sprecher** ergänzt den Aspekt der Steuergerechtigkeit: „Während sich die Tech-Riesen durch internationale Steuerlücken immer noch um einen Großteil der

Steuern drücken, leistet unser Einzelhandel wirklich einen Beitrag an unseren Staat und trägt damit zu dessen Funktionsfähigkeit bei – gerade in der Coronakrise. Wir benötigen endlich eine – am besten europäische – Digitalsteuer, wie sie in einigen Ländern schon eingeführt ist. Hier blockt die Bundesregierung, anstatt endlich Amazon und Co. zur Kasse zu bitten und damit auch in Richtung Chancengleichheit zu lokalen Läden zu wirken. Sven Giegold, GRÜNER Europaabgeordneter, hat aktuell genau zu diesem Thema eine Unterschriftenaktion bei [change.org](https://change.org) gestartet."

**Herbert Danner, Fraktionssprecher im BA 15 Trudering-Riem:** „Lokal handeln ist eine urgrüne Forderung! Es ist ein Unding, als Regierung mitanzusehen, wie derzeit den ohnehin marktbeherrschenden Online-Konzernen Höchstsummen in die Kassen gespült werden, ohne dass diese einen fairen Anteil zum Gemeinwohl beitragen, während der lokale Einzelhandel vielfach um die Existenz kämpft.“

**Auch die beiden Fraktionssprecher\*innen im BA 14 Berg am Laim, Brigitte Schulz und Manuel Weiß,** stehen hinter dem Aufruf: „Die Läden vor Ort sind ein wichtiger Teil unserer Infrastruktur, die gerade auch in den innenstadtfürneren Vierteln zur Attraktivität und zum Selbstbewusstsein einer Nachbarschaft beitragen. Wie sähe unsere Nachbarschaft aus, wenn es nur noch Paketannahmestellen gäbe? Daher nehmen wir es selbst in die Hand und geben unser Geld vor Ort aus! Wenn das viele machen, sind wir ein großes Stück weiter!

Kontakt: Susanne Weiß, [susanneweiss\\_ba15@web.de](mailto:susanneweiss_ba15@web.de)